

**NATALICIA
JOHANNI SCHRÖPFER**

octogenario a discipulis amicisque oblata

FESTSCHRIFT
für Johannes Schröpfer zum 80. Geburtstag
Hrsg.: Leopold Auburger und Peter Hill



SLAVICA VERLAG DR. ANTON KOVAČ — MÜNCHEN
1991

Inhalt

tabula gratulatoria	IX
dedicatio	XI
Johannes Schröpfer: Schriftenverzeichnis	XIX

Beiträge

<i>Leopold Auburger, München:</i> Entwicklungsprobleme der kroatischen Standardsprache	1
<i>Joachim T. Baer, Greensboro:</i> Das Zeitliche und das Ewige als literarisches Motiv in Sienkiewicz' „QUO VADIS“ (1896) und Brjusovs „ALTAR' PO-BEDY“ (1912)	33
<i>Sigrun Bielfeldt, München:</i> Kant und der Wandschirm. Individualität bei den russischen Symbolisten	55
<i>Willy Birkenmaier, Walldorf:</i> Die Verben der befristeten Nutzung im Russischen	73
<i>Winfried Boeder, Oldenburg:</i> Die Hand im grammatisch-lexikalischen System des Georgischen	85
<i>Dagmar Burkhart, Hamburg:</i> „KRALJEVO“ als Beispiel für die frühen Dramen Miroslav Krležas	125
<i>Marta Faas, Karlsruhe:</i> Wortbildungsphantasie. Zur Dichtungstheorie Julian Tuwims	137
<i>Dagmar Flemming, Vilshofen:</i> Vergleichende Bezeichnungslehre als Wahrnehmungstraining	157

<i>Dietrich Gerhardt, Hamburg</i> : Kopitars Hypothese vom südslavischen Ursprung der Polaben	165
<i>Harald Haarmann, Helsinki</i> : Language planning as a domain of sociolinguistics - Some remarks on its formation	177
<i>Christian Hannick, Trier</i> : Der Ausdruck des Reflexivum im Altarmenischen. Eine semantische Studie auf der Grundlage der alten Versionen des Neuen Testaments	183
<i>Peter Hill, Hamburg</i> : Benennungen der Standardsprache	191
<i>Friedhelm Hinze, Berlin</i> : Keine Etymologie ohne Onomasiologie. Dargestellt an einigen Fällen von Sinnwandel in pomoranischen und baltischen Ausdrücken für den Bewegungsbegriff <wenden, biegen, drehen>	201
<i>Anton Hönig, Bruchsal</i> : Zum Ausdruck des Begriffs <i>Tugend</i> in einer Reihe von Sprachen	213
<i>Johannes Hubschmid, Heidelberg und Bern</i> : „Wörter und Sachen“. Onomasiologische und semasiologische Untersuchungen zu rum. 'Bett' < gr. ΠΑΤΟΣ 'Boden' aus dem baskischen und eurasischen Sprachbereich	225
<i>Wolfgang Kasack, Köln</i> : Die russische Dramatik in der Perestroika	265
<i>Helmut Keipert, Bonn</i> : Bezeichnungsmotive für den Präpositiv im Slavischen	277
<i>Johann Knobloch, Bonn</i> : Russisches <i>опасность</i> und die Gefahr der Wurzeletymologien	291

<i>Günter Kratzel, Buxtehude: Die letzten Spuren des politischen Atheismus? Daten, Stimmen, Tendenzen</i>	293
<i>Josip Matešić, Mannheim: О коммуникативной роли фразеологических единиц</i>	323
<i>Hans-Josef Niederehe, Trier: Romanische und slawische Sprachen in polyglotten Sprachführern und Lexika des 16. Jahrhunderts</i>	329
<i>Gisela Schenkowitz, Hamburg: Zu Motivationstendenzen bei der Eigennamengebung in der sovetrussischen Kinderliteratur</i>	341
<i>Christian Schmitt, Bonn: Komplott - Reflexionen über ein europäisches Kulturlehnwort und die Geschichte der romanischen Etymologie</i>	351
<i>Rüdiger Schmitt, Saarbrücken: Iranica protobulgarica suppleta</i>	365
<i>Alois Schmücker, Hamburg: Typologie und Metaphorik. Ihre Funktion für Bedeutung in frühen Texten der Slavia Orthodoxa</i>	375
<i>Maritta Schmücker-Breloer, Hamburg: Pferdebezeichnungen im Gebrauchsschrifttum des 17. Jahrhunderts</i>	391
<i>Wolfgang Veenker, Hamburg: Phonologisch-statistische Untersuchungen an ungarischen poetischen Texten verschiedener Epochen</i>	423
<i>Hans Josef Vermeer, Heidelberg: Verstehen wir uns denn? Einige Gedanken zum Zusammenhang von Verstehen und „Interferenz“</i>	451

A. de Vincenz, Göttingen: Untersuchungen zum Wortschatz der westlichen Slavenmission: Die slavischen Bezeichnungen für 'Geist' und 'Seele'

467